

# SPD-Fraktion im Kreistag von Garmisch-Partenkirchen

An das  
Landratsamt Garmisch-Partenkirchen  
Herrn LR Anton Speer  
Olympiastraße 10

82467 Garmisch-Partenkirchen

Dr. Sigrid Meierhofer

Riedweg 12  
82467 Garmisch-Partenkirchen

Tel. 0 88 21 - 57744

E-Mail:

Sigrid.Meierhofer@gmail.com

Garmisch-Partenkirchen, den 19.03.2024

Antrag: Schreiben an die Bayerische Staatsregierung im Namen des Kreistags

Sehr geehrter Herr Landrat, sehr geehrte Mitglieder des Kreistags,

aus verschiedenen Gründen haben wir uns in dieser korrigierten Fassung auf die Zahlen beschränkt, die entweder im Garmisch-Partenkirchner Tagblatt veröffentlicht wurden (Defizit 2023) oder Teil des Entwurfs der Haushaltssatzung des Landkreises für 2024 sind (Krankenhausumlage). Wir bitten um Vorlage dieses korrigierten Schreibens zunächst im Kreistag zur Abstimmung, im weiteren Verlauf beim Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit, nachrichtlich bei der Bayerischen Staatsregierung.

Mit herzlichem Dank für die Bearbeitung und freundlichen Grüßen



Dr. Sigrid Meierhofer

Im Auftrag der SPD-Fraktion

Sehr geehrte Frau Ministerin,

in Anbetracht des erheblichen finanziellen Defizits unseres in Landkreisträgerschaft befindlichen Klinikums (rund 12 Mio € im Jahr 2023, vgl. Garmisch-Partenkirchner Tagblatt vom 15.02.2024) bitten wir, **wie im Rahmen der Krankenhausfinanzierung vorgesehen**, um die komplette Übernahme des Investitionskostenanteils aus diesem Defizit, auch des Anteils, der aus dem Wohnungsbau resultiert, der bei unserer angespannten Wohnungssituation unabdingbar für die Stellenbelegung ist. Zudem bitten wir um die komplette Übernahme der Krankenhausumlage (Landkreisanteil in 2023: 1,834 Mio €, in 2024: Ansatz 2,516 Mio €; siehe Anlage).

Begründung: Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen ist ein Haus der Schwerpunktversorgung (Versorgungsstufe II). Die in vielen Landkreisen Bayerns notwendige Strukturreform hat der Landkreis bereits in den 60er Jahren vollzogen, als 4 Krankenhäuser zugunsten eines Neubaus in Garmisch-Partenkirchen geschlossen wurden. In unserem Landkreis gibt es in der aktuellen Debatte um eine Strukturreform mit dem Ziel einer Qualitäts- und Effizienzsteigerung bei Reduktion der Standorte also keinen Handlungsbedarf. Aus diesem Grund bitten wir um Übernahme der oben beschriebenen Kosten.

gez. Anton Speer

im Namen des Kreistags des Landkreises Garmisch-Partenkirchen